

## «Vom Greifen zum Begreifen»



Die Schüler hören aufmerksam zu, wenn der Lehrer den Wochenplan mit ihnen bespricht. Bild: Stephanie A. Weber

**WEISSLINGEN** Seit mehr als 15 Jahren hat Neschwil eine Privatschule für Kinder im Alter von 7 bis 18 Jahren. Der Unterricht wird in Kleingruppen abgehalten. Wie dieser abläuft, kann Ende März am Tag der offenen Türen beobachtet werden.

Stephanie A. Weber

Die Tagesschule im Grünen besteht seit 1999 und sieht aus wie ein ganz normales Wohnhaus mit Nebengebäuden, einem Stall und Umschwung. «Der heutige Aufenthaltsraum war unser erstes Primarschulzimmer und früher unsere Stube», sagt Doris Eberle, Pädagogische Schulleiterin. 2003 kam ein Neubau für die Oberstufe mit Werkstatt, Musikräumen und Saal hinzu. Zusätzlich verfügt die Schule über zwei Hektaren Land mit Garten, Wiesen, Wald, Bach und Weihern.

Die Idee einer eigenen Schule hatte die Primarlehrerin und schulische Heilpädagogin, als sie in Effretikon eine Kleinklasse unterrichtete. Sie investierte etliche Stunden nach dem regulären Unterricht, um den Kindern bei sich zu Hause zusätzliche Hilfestellungen zu bieten. «Die Kinder waren begeistert und wären am liebsten immer da zur Schule gegangen», sagt Eberle. Ihr Mann, Ernst Eberle, fügt hinzu:

**«Einige Schüler sind einfach naturverbunden.»**

Ernst Eberle

«Da beschlossen wir, zusammen eine Tagesschule aufzubauen.»

### Mit allen Sinnen lernen

Die Natur-, Tier- und Pflanzenwelt wird wenn immer sinnvoll als Unterstützung im Unterricht integriert. Eberle sagt: «In der Erlebnispädagogik gilt der Grundsatz: «Vom Greifen zum Begreifen». Sämtliche Sinne sollen miteinbezo-

gen werden, um den Schülern das Lernen zu erleichtern. Sei dies beim Kochen, Musizieren, Werken, Tierpflegen oder Süssmostherstellen.

«Die Schüler kommen aus verschiedenen Gründen und aus den unterschiedlichsten Winkeln des Kantons hierher. Einige haben Teilleistungsschwächen und andere Lernprobleme, unausgewogene Begabungsprofile, oder sie sind hochbegabt. Weitere sind einfach naturverbunden», sagt Eberle. Da nur etwa 20 Schüler die Kleinklassen vom ersten bis zum zehnten Schuljahr besuchen, sind die Lerngruppen sehr klein, und es könne indivi-

duell auf jedes Kind eingegangen werden. «In jedem Wochen- und Förderplan werden die geeignetsten Lerntechniken berücksichtigt, um Erfolge zu erzielen.» Zu den schönsten Erlebnissen gehöre, dass ein Junge mit ehemals starkem Asperger-Syndrom sich super entwickle und vor Kurzem eine passende Lehrstelle erhalten habe. «Jeder Oberstufenschüler verlässt die Schule mit einer Lehrstelle oder einer anderen Anschlusslösung», sagt Peter Bruderer, einer der Klassenlehrer.

### Teamwork grossgeschrieben

Um allen Bedürfnissen der Schüler und der angepassten Infrastruktur gerecht zu werden, gehören mittlerweile 15 Mitarbeiter zum Team. «Die wöchentlichen Sitzungen ermöglichen eine flexible Anpassung der Wochenplanung, sodass wir sofort reagieren können, wenn es das Befinden eines Schülers erfordert», meint Eberle. Die Zusammenarbeit mit Eltern, Kind und Schulteam sei daher intensiv, «aber auch sehr interessant und vielfältig».

Die Tagesschule öffnet von Dienstag, 29. März, bis Freitag, 1. April, jeweils ab 8.15 Uhr ihre Türen. Das diesjährige Sommerfest findet am 11. Juli statt.

[www.tagesschule-im-gruenen.ch](http://www.tagesschule-im-gruenen.ch)

### WEISSLINGEN

#### Zwei Kandidaten für die Werkkommission

Bedingt durch seine Wahl in den Gemeinderat vom Dezember wird das Amt von René Werren (SVP) in der Werkkommission frei. Die SVP Weisslingen will den Sitz von René Werren verteidigen und stellt dafür Patrick Brüttsch zur Verfügung, wie die Partei in einer Mitteilung schreibt. Brüttsch, Jahrgang 1987, ist gelernter Landmaschinenmechaniker und ausgebildeter Werkstattleiter. Er arbeitet als Mitarbeiter und Chef-Stellvertreter bei der Firma Emil Manser Land- und Kommunaltechnik sowie auf dem elterlichen Landwirtschaftsbetrieb in Theilingen. Des Weiteren ist Brüttsch für den Winterdienst Weisslingen tätig und mitverantwortlich für Licht und Ton bei den Abendunterhaltungen des Turnvereins Weisslingen.

#### WF nominiert Werner Denzler

Vom Wisliger Forum (WF) wurde Werner Denzler als Kandidat für die Wahl als Mitglied der Weisslinger Werkkommission nominiert. Die Werkkommission sei für die Entwicklung der Gemeinde eine wichtige Kommission, schreibt das Wisliger Forum in einer Mitteilung. Werner Denzler erfülle die Anforderung bestens: Er verfüge über ein breites Fachwissen im Bereich Werke und sei zugleich ein erfahrener Praktiker. Noch bis Mittwoch, 30. März, ist es möglich, weitere Kandidaturen einzureichen. (reg)

#### Submissionsrichtlinien in Kraft gesetzt

Der Weisslinger Gemeinderat hat interne Richtlinien über das standardisierte Verfahren für Auftragsvergaben in Kraft gesetzt. Diese Richtlinien sind anwendbar für die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen durch die Behörden und Kommissionen sowie die Verwaltungsabteilungen der Gemeinde Weisslingen, wie es in einer Mitteilung heisst. Sie ergänzen das kantonale Submissionsrecht (interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen und kantonale Submissionsverordnung), das vorbehalten bleibt.

Die Richtlinien sind ab sofort für alle Verwaltungsabteilungen der Gemeinde Weisslingen verbindlich. (reg)